

„Dermatologische Praxis“ 2010

Zukunftsforum Dermatologie: Herzlich Willkommen!

Mitte März findet wieder die Tagung „Dermatologische Praxis“ in Frankenthal statt. Organisator Dr. med. Klaus Fritz, Landau, gibt einen Überblick über das reichhaltige Themenspektrum:

Unter dem Motto „Zukunftsforum Dermatologie“ möchte ich Sie zu drei Tagen Programm mit 38 Fortbildungspunkten und mehr als 50 Referenten auch in diesem Jahr einladen, an der drittgrößten Dermatologentagung „Dermatologische Praxis“ im Forum in Frankenthal teilzunehmen – von Freitag, den 12. bis Sonntag, den 14. März 2010. Es wird sich lohnen, gesundheitspolitisch wie auch fachlich. Wohin steuert die neue Gesundheitspolitik – Was wird aus den privaten Versicherungen? Hat die Umverteilung in ruinöse RLV ein Ende? Das sind Beispiele für Fragen, die wir stellen.

Als Antworten gedacht werden sein Vorträge zur Versorgungsforschung, zu neuen Kooperationsformen, ein Überblick „Verstehen Sie Ihre Kassenabrechnung!“ und der kommentierte Informationsvortrag „Wie entsteht eine Gebührenordnung?“ von Dr. med. Steffen Gass, Vorstandsmitglied des BVDD und ehemaliger Leiter der Honorarabteilung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Einen Überblick über dermatologische Leistungen von Nord nach Süd und West nach Ost, Antworten auf die Frage: „Was bieten meine Kollegen an, wo besetze ich eine Nische, bin ich zu teuer?“ gibt der Vizepräsident des BVDD, Dr. med. Klaus Strömer. Er hat über 300 Praxen ausgewertet und zeigt das Benchmark betreffende Fragen auf wie regionale Besonderheiten, Preisgefälle oder das Spektrum der angebotenen Leistungen. Über „E-Card und Balneophototherapie – wie geht es weiter?“ berichtet uns Dr. med. Bernd Salzer.

Wettbewerb der Ideen zur interaktiven Teilnahme

Die Tagung wird dieses Jahr erstmals den Startschuss für einen Wettbewerb der Ideen geben, sich mit der Positionierung unseres Faches und unserer Tätigkeit in Zukunft auseinanderzusetzen – am Samstag in Vorträgen und am Sonntag interaktiv.

Und dann sind Sie aufgerufen, Ihre Ideen beizutragen. Dieser Wettbewerb wird ein Jahr später prämiert mit dem „Zukunftspreis“, den die Firma Intendis stiftet. Im Programm werden drei Inhalte wie bewährt parallel laufen:

- Management und Berufspolitik
- Klassische Dermatologie und
- Ästhetik

In der klassischen Dermatologie wer-

den wir vor allem außerbudgetäre Leistungen beleuchten. Berufsdermatologie als 3. Standbein, Labordiagnostik in der Allergologie, OP Hands-On Kurs „Pig foot Training“ (DGÄC zertifiziert), Psoriasis

beliebte Diskussionforum „Tipps und Tricks aus der Praxis“. Im Bereich Ästhetik sind erneut über 20 Stunden Programm mit praktischen und Hands-On Kursen ohne Zusatzgebühr angeboten zu Neuig-



Stets großes Interesse an den Vorträgen



Eine gut aufgestellte Industrierausstellung rundet das Angebot ab.

im interdisziplinären Ansatz sowie praxisorientierte Ratschläge sind weitere wichtige Themen, die während der Tagung behandelt werden. Vermittelt wird ebenso: Wie vermeide ich Regresse in der Allergologie und bei Biologics? Abrechnung im Hautarztverfahren sowie Hilfestellungen durch BGW (Freitag).

Breites Themenspektrum an allen Tagen

Und am Sonntag: juristische Probleme der GOÄ Abrechnung sowie das

keiten bei Fillern, Botulinumtoxin, Lasern und kosmetischen Produkten. Steuer, Marketing und Managementbeiträge sowie ein Kurs zum Einstieg und zur Fortsetzung des nun zwingend vorgeschriebenen Qualitätsmanagements (QM) runden das Programmspektrum ab.

Diskussion neuer Kooperationsformen

Mit dem Beitrag von Prof. Dr. med. Ralf Uwe Peter, „Das Ende der beschützenden Werkstätten“, werden

wir Samstagnachmittag die Diskussion um neue Kooperationsformen einleiten, zu denen der Autor des Kommentars zu neuen Kooperationsformen, Dr. jur. Bernd Halbe, Leiter der Fachkanzlei für Medizinrecht aus Köln und Berlin und Justitiar des Berufsverbandes, referiert und Rede und Antwort steht, begleitet von Steuerfachleuten. Erstmals integriert treffen sich das Psoriasisnetz Südwest am Freitag und wie bewährt die Landesverbände der südwestdeutschen Bundesländer am Samstag. Der Teilnahmebeitrag konnte weiter wie gewohnt unschlagbar niedrig gehalten werden.

Mitwirkende Firmen werden schon am Freitag Treffen organisieren und dank der Firma Abbott wird ein Begrüßungstrunk in der Industrierausstellung stattfinden sowie am Samstagabend ein Gesellschaftsabend durch freundliche Unterstützung der Firma Basilea in den edlen Gewölbekellern des Gutes Annaberg an der Weinstraße.

Das Wiedersehen alter Bekannter und kollegiale Gespräche zwischen und nach den Seminaren und Vorträgen stellen schon längst einen eigenen beliebten Programmpunkt dar, genauso wie die große Industrierausstellung von über 50 Firmen. Dankenswerter Weise unterstützt die Industrie diese Tagung umfassend.

Kostenlose Helferinnen-Schulung

Auch Ihre Helferinnen werden am Samstag wieder nicht zu kurz kommen. Für sie werden erneut zahlreiche Schulungsthemen kostenlos am Samstag von 10 bis 13 Uhr geboten: von Laser bis Allergie, Aufklärung, Dokumentation bis BG.

Kommen Sie schon Freitag an die Weinstraße, nehmen Sie teil an den Angeboten – aus der Praxis für die Praxis – es wird sich wieder lohnen.

Allen, die von weiter her anreisen, seien zur Übernachtung die attraktiven Hotels in den Tourismusebenen der Weinstraße (14 km), der Universitätsstadt Heidelberg (30 km) und der Dom- und Kaiserstadt Speyer (20 km) empfohlen.

Malerische Umgebung lädt zur Erkundung ein

Die umliegenden Gebiete Rheinhessen und die Pfalz beeindruckten mit malerischen Landschaften, in denen man urwüchsige Natur, kulturellen Feingeist und kulinarischen Hochgenuss gleichermaßen zelebrieren kann. Es gilt als Wander-, Rad-, Golf- und vor allem als größte Weingegegend



Dr. med. Klaus Fritz:

„Der Wettbewerb der Ideen lädt ein zur interaktiven Beschäftigung mit der Positionierung unseres Faches und unserer Tätigkeit in Zukunft.“

(www.pfalz-touristik.de). Die Vergangenheit manifestiert sich in Zeugnissen wie der Burg Altleiningen oder dem Hambacher Schloss, der „Wiege der deutschen Demokratie“. Nach außen prägen Wald und Wein das Gebiet, dessen Längsachse die Deutsche Weinstraße auf 30 Kilometern von Bockenheim bis Deidesheim ist. Die Heiterkeit von Land und Leuten, der edle Wein und die uralten Feste, die herzhafte Pfälzer Küche haben dieses Feriengebiet berühmt gemacht.

Gesellschaftsabend in einmaliger Kulisse

Zwischen Bad Dürkheim und Leisstadt liegt das Hotel-Restaurant Annaberg mitten in den Weinbergen mit traumhaftem Blick über das gesamte Rheintal. Dieses ehemalige Weingut auf dem goldenen Annaberg genießt eine exklusive Lage zwischen Wald und Reben und wird Ort unseres diesjährigen Gesellschaftsabends sein, der in den früheren Weinkellern des Weinguts stattfindet und eine einmalige Kulisse bietet.

Ihr
Dr. med. K. Fritz

Kontakt

www.dermatologische-praxis.com

oder:

Angelika Morio
(Organisation der Tagung)
Periderm GmbH
Reduitstr. 13
76829 Landau

E-Mail:
dermatologische-praxis@web.de

Tel.: (0 63 41) 83 43 9

Mo, Di, Do, und Fr
von 8 bis 12 Uhr

Fax: (0 63 41) 83 41 2 oder
(0 63 41) 91 94 93